

Pressemitteilung

12.02.2021

Kontakt:**Heilbronner Versorgungs GmbH**

Weipertstraße 41

74076 Heilbronn

Telefon 07131 56-4244

k.czemmel@hnvg.de

www.hnvg.de

Frost: Wasserschäden vermeiden

HNVG gibt Tipps zum Schutz von Wasserleitungen und -zählern

Heilbronn/Region. Gerade während der aktuell eisigen Temperaturen kann es zu kostspieligen Wasserschäden und vollgelaufenen Kellern durch eingefrorene Wasserleitungen und -zähler kommen. Die Heilbronner Versorgungs GmbH (HNVG) betreibt im Auftrag der Stadtwerke Heilbronn in der Stadt sowie in ca. 35 weiteren Kommunen etwa 1.200 Kilometer Wasserleitungen. Das Unternehmen gibt Tipps, um Schäden durch den Frost zu vermeiden.

Räume ausreichend warmhalten

„Wichtig ist es, bei niedrigen Temperaturen alle Türen und Fenster in der Nähe von Wasserleitungen geschlossen zu halten“ erklärt Jürgen Peiler, Leiter Technik bei der HNVG. Wenn Fensterscheiben beschädigt sind oder Türen schlecht schließen, ist es ratsam, sie rechtzeitig Instand zu setzen. Heizkörper sollten niemals komplett abgeschaltet, sondern der Regulator zum Sternsymbol gedreht werden, wenn man nicht zu Hause ist. „Was oft vergessen wird: Man muss darauf achten, dass unbeheizte Dachräume und der Keller ausreichend mit geheizt werden“ ergänzt Peiler.

Zur Not hilft Isolieren

Wenn es nicht möglich ist, Räume mit Wasserleitungen zu beheizen, hilft als Notlösung dickes Isoliermaterial weiter. Und wenn auch dies nicht geht, dann ist es bei strengem Frost am besten, aus diesen Leitungen etwas Wasser tropfen zu lassen, um das Einfrieren zu vermeiden.

Auch der Wasserzähler bedarf bei Minusgraden besonderen Schutzes. Er sollte bei Frostgefahr ebenfalls mit Isolierstoffen wie Kork, Holzwolle, Säcken oder Glaswolle abgedeckt werden. Wasserzählerschächte im Freien kann man auch mit Stroh auffüllen oder einen hölzernen Zwischenboden einlegen. Denn: Der Hausbesitzer ist selbst für den Schutz seiner Hausinstallationen verantwortlich und muss das bei einem Wasserschaden ausgetretene Wasser sowie entstehende Schäden an der Hausinstallation selbst zahlen.

Im Schadensfall

Sollte es doch einmal zu einem Frostschaden kommen, kann die HNVG helfen. Um vor Ort das ausströmende Wasser abzustellen und Erstmaßnahmen zu ergreifen, ist der Bereitschaftsdienst der HNVG unter der Störungsnummer 07131 56-2588 rund um die Uhr erreichbar. Zum Auspumpen des überfluteten Kellers sollte jedoch vorzugsweise die Feuerwehr herbeigerufen werden. „Für die anschließend erforderliche Reparatur der Hausinstallation ist es ratsam, einen zugelassenen Installateur zu beauftragen“ betont Peiler. Eine Liste der von der HNVG zugelassenen Installateure ist unter www.hnvg.de/installateure.html zu finden.

2.531 Zeichen